

[9023.] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage und wollen die Handlungen, die sich Absatz hierfür versprechen, verlangen:

Renan
und der
Judaismus

von
Dr. A. Sulzbach.

4 Bogen.

Preis 8 \mathcal{M} ord. — 6 \mathcal{M} netto.

Diese kleine Schrift will, die Fehler berichtigend, die Renan in seinem neuesten Werke in Betreff des Judentums begangen hat, durch Besprechung wichtiger Punkte des jüdischen Alterthums, als Gewerbe, Parteien, Stellung der Frau u. s. w., Material für richtige Erkenntnis jüdischen Geistes und jüdischer Lehre liefern. Sie will Vorurtheile, die noch immer in nichtjüdischen Kreisen nicht veraltet sind, begegnen und durch Hinweis auf die Quellen auch christliche Gelehrte zum Quellenstudium des Judentums anregen, so daß dieselbe noch immer ihres allgemeinen Nutzens wegen nicht als zu spät erschienen angesehen werden kann, wenn auch die Renan-Literatur bereits in den Hintergrund getreten ist.

Frankfurt a/M., im April 1867.

J. Kauffmann.

[9024.] Heute versandte ich Prospective (nebst Begleitcircular) über:

Jahresbericht
über die
Leistungen und Fortschritte
in
der gesammten Medicin
(Fortsetzung von Canstatt's
Jahresbericht).

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten
herausgegeben

von
Rud. Virchow und Aug. Hirsch,
unter Special-Redaction
von

Dr. E. Gurlt und Dr. A. Hirsch,
Professoren in Berlin.

Jeder Mediciner, der sich nur einigermaßen für die Fortschritte seiner Wissenschaft interessirt, wird diesen Jahresbericht in seiner jetzigen Form mit Beifall begrüßen, so dass dem Sortimentsbuchhandel ein weites Absatzfeld eröffnet ist.

Der Preis für jeden Jahrgang (circa 160 Bogen in hoch 4.) ist auf 11 \mathcal{M} festgesetzt wovon ich den üblichen Rabatt, 25%, gewähre; ausserdem bewillige ich auf 10 Expl. 1 Freieempl.

Wer die Prospective nicht erhalten haben sollte, oder eine grössere Anzahl davon mit Erfolg verwenden kann, beliebe zu verlangen.

Achtungsvoll ergebenst

Berlin, d. 5. April 1867.

August Hirschwald.

Wichtig für Bibliothekare, Orientalisten und das allgemeine Publicum!

[9025.]

The History of India from the earliest ages, by J. Talboys Wheeler, Assistant Secretary to the Government of India in the foreign department etc. Vol. I. The Vedic period and the Maha Bharata. With a map of India to illustrate the Maha Bharata. 8. VIII and 536 p. London 1867. 18 sh.

Ogleich schon mehr als ein Jahrhundert seit der festen Begründung der englischen Herrschaft in Indien verlossen ist, so fehlt es doch noch an einer Geschichte Indiens, die nicht nur die Politik der englischen Regierung in ihren Beziehungen zu den einheimischen Fürsten, sondern namentlich auch die religiöse und culturhistorische Entwicklung des Volkes in nur einigermaßen erschöpfender Weise behandelt.

Diese Lücke beabsichtigt Herr J. T. Wheeler, ein durch seine literarischen Leistungen und durch seine hohe Stellung im Dienste der indischen Regierung gleich hervorragender Mann, in dem oben angekündigten Werke auszufüllen.

Die älteste Geschichte Indiens hat bekanntlich keine anderen Quellen als die vedischen Dichtungen und die grossen National-epen, das Maha-Bharata und Ramayana. So unsicher indessen auch die historischen Resultate sind, die sich aus diesen Quellen ableiten lassen, so gross ist doch das Ansehen, welches diese bis auf den heutigen Tag bei den Indern geniessen, und der Einfluss, den sie auf das Leben des Volkes ausüben. Herr Wheeler hat daher die ersten Bände seines Werkes speciell denselben gewidmet; und das Material, welches sie enthalten, wird selbst den indischen Fachgelehrten von grossem Werthe sein, da es auf authentische Uebersetzungen und Auszüge aus den Originalquellen, die sich handschriftlich im Besitze der indischen Regierung befinden, gegründet ist.

Der erste Band, welcher in wenigen Tagen erscheinen wird, umfasst die vedische Periode und die des Maha-Bharata, dessen wichtigste Legenden es mittheilt; und der zweite, welcher im October d. Jahres veröffentlicht werden soll, behandelt die Periode des Ramayana.

Der dritte Band wird die Resultate, die sich aus den beiden ersten Bänden ergeben, und ausserdem diejenigen, die auf anderen wichtigen Werken der Sanskrit-Literatur und den muselmännischen Geschichtsschreibern beruhen, ausführlich behandeln.

Ueber die späteren Bände dieses wichtigen Werkes, welche speciell über die englische Herrschaft in Indien von ihrem ersten Anfange an, seit der Begründung der ostindischen Compagnie, bis auf die neueste Zeit handeln, behalten wir uns spätere nähere Mittheilungen vor.

Handlungen, mit denen wir nicht das Vergnügen haben in Rechnung zu stehen, wollen ihren Bedarf von denjenigen Häusern verlangen, welche sich eingehend mit dem Import von englischer Literatur befassen.

London, 1. April 1867.

Trübner & Co.
60, Paternoster Row.

Bädeker's Paris.

[9026.]

Die Ausgabe der neuen Auflage meines Handbuchs für Paris und Nord-Frankreich wird jedenfalls Mitte dieses Monates erfolgen; die Beendigung des grossen Planes, der ganz neu gestochen wurde, hat leider die Verzögerung verursacht.

Den mir vielfach bemerkten besondern Bestimmungen betr. directer Zusendung etc. kann ich zu meinem Bedauern nicht entsprechen. Die Packete werden jedoch sämmtlich an ein und demselben Tage den Leipziger Commissionären übergeben werden, welchen ich die gewünschte Art der Zusendung zu wiederholen bitte.

Coblenz, den 3. April 1867.

K. Bädeker.

[9027.] In den nächsten Tagen kommt zur Versendung und bitten zu verlangen:

Ueber Wissenschaftsbewusstsein und Wissenschaftsform

der
praktischen Theologie.

Eine academische Rede

von

Prof. Dr. th. G. v. Zezschwitz.

gr. 8. 32 S. 5 N \mathcal{M} .

Leipzig, den 8. April 1867.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.
Verlagsconto.

Angebotene Bücher u. s. w.

[9028.] Gustav Mayer in Freiburg i/B. offerirt:

1 Meyer's großes Conversationslexikon. 52 Bde. Brosch. Wie neu.

Kann solches bedeutend unter der Hälfte des Ladenpreises ablassen.

[9029.] G. Detloff's Buch. in Basel offerirt und sieht Geboten entgegen:

19 Potsdam. Lesebuch. 2. Thl. In Ppbd.

9 Bed, J., Leitf. d. Gejch. 13. Aufl. Carlshöhe, Braun. Geb.

3 — do. 12. Aufl.

11 Caumont, Recueil de poésies franç. 3. Edit. Geb.

1 Bavaria. Soweit erschienen.

[9030.] Die f. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach in Dresden offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Hooker, W. J., exotic flora, containing figures and descriptions of new, rare, or otherwise interesting exotic plants. Vol. 1—34. Edinburgh. (Gebunden, so gut wie neu.)

[9031.] A. Lacroix, Verboedhoben & Co. in Paris offeriren und sehen baldigen Geboten entgegen:

1 Meyer's Conv.-Lexikon. 15 Bde. Ausg. 1857. Geb.